

Kinder und Jugendfeuerwehr Pischelsdorf



Informationen und Konzept

Träger

Freiwillige Feuerwehr Pischelsdorf e.V. das ist der Förderverein der gemeindlichen Feuerwehr Pischelsdorf.

Vorstand ist Thomas Wagner, Pischelsdorf
0151/58015028

Kommandant der Feuerwehr ist Georg Sailer, Lausham
08137 / 808090 od. 0175 5561133

Feuerwehrhaus Pfarrer-Kißlinger-Str. 36, 85293 Pischelsdorf
Email: ffw-pischelsdorf@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit.

Sie finden uns im Web unter www.ffw-pischelsdorf.de
bei Facebook www.facebook.com/ffwpischelsdorf

Die Betreuer:

Maxi Döll, Lausham, 0171 2055678

Ingenieur, ausgebildeter Gruppenführer, Atemschutzgeräteträger, Leiter Jugendwart

Jenny Möller, Pischelsdorf 0170 9351625

Immobilienkauffrau, Kinderpflegerin, Feuerwehrfrau, Sanitäterin

Jens Keßler, Steinkirchen 0163 3492611

Polizist, Atemschutzgeräteträger, Sanitäter

Wolfgang Hahn, Pischelsdorf 0176 23702145

Dipl. Verwaltungswirt, Bestatter, Gruppenführer, Ehrenkommandant, Leiter Kinder

Pädagogische Begleitung:

Walter Lax, Studienrat, Lehrer an einer Förderschule, Feuerwehrmann, Vorstandsmitglied

Vertretung der Kinder und Jugendfeuerwehr im Verein:

Der Jugendwart und der Leiter Kinderfeuerwehr sind im Vereinsausschuss mit beratender Funktion vertreten.

Eintrittsalter, Altersgrenzen:

Kinder können mit 8 Jahren in die Kinderfeuerwehr, einer Abteilung des Feuerwehrvereins, eintreten.

Mit 8 Jahren beginnt die späte Kindheit, ein Lebensabschnitt in dem sich einiges ändert und der gerade deswegen für einen Eintritt in die Kinderfeuerwehr gut geeignet ist. Das Denken wandelt sich vom empirischen (erfahrungsgemäßen, erprobten) zum theoretischem (abstraktem) Denken, Neigungen entwickeln sich, sachliches Interesse tritt in den Vordergrund, die Ablösung vom Elternhaus beginnt und damit werden gleichaltrige Gruppen immer wichtiger. Auch wird die Geschlechtertrennung Jungs- Mädels langsam aufgehoben. Es wird speziell weibliches bzw. männliches soziales Rollenverhalten erlernt. Dabei sind die Kinder zu unterstützen in dem auf ein angemessenes Verhalten hingewirkt wird. Bei Ausflügen und Freizeiten ist auf geschlechterspezifische Betreuer und Unterbringung zu achten.

Jugendliche können ab 12 Jahren in die Jugendfeuerwehr, einer Abteilung der Feuerwehr, eintreten.

Mit 16 Jahren dürfen sie im Einsatzdienst Feuerwehr an ungefährlichen Stellen und unter Anleitung von erwachsenen Feuerwehrern eingesetzt werden.

Mit 18 Jahren treten sie in die Feuerwehr über.

Unter ganz besonderen Umständen wie z.B. Gruppendynamik und Gruppenzusammenhalt kann bei entsprechender körperlicher und geistiger Eignung von der Altersgrenze abgewichen werden. Dazu ist neben dem Jugendwart, der Kommandant und der Vorstand beteiligen.

Kinder / Jugendschutz:

natürlich halten wir uns an die gesetzlichen Regelungen zum Jugendschutz.

Zusätzlich haben alle Betreuer ein erweitertes Führungszeugnis beantragt, keiner hat einen Eintrag. Die Vorbildfunktion unserer Betreuer erfordert auch, dass vor den Kindern weder Alkohol noch Tabak konsumiert wird.

Mitgliedschaft:

Kinder und Jugendliche werden in den Feuerwehrverein als Mitglied aufgenommen.

Dort haben sie Rechte und Pflichten wie die anderen Mitglieder. Zur nächsten

Jahreshauptversammlung am Karfreitag 2017 ist eine entsprechende Satzungsänderung durchzuführen. Insbesondere ist die Altersgrenze von 12 Jahren zu ändern. Sinnvoll erscheint auch die satzungsgemäßen Rechte bei Kindern unter 12 Jahren auf deren gesetzliche Vertreter zu übertragen.

Mitgliedsbeiträge

Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 10,00 € im Jahr. Kinder und Jugendliche bezahlen jedoch keinen Mitgliedsbeitrag.

Aufsichtspflicht:

Es gilt Schaden zu vermeiden und zwar nicht nur an Sach-, - Vermögens- und Eigentumswerten sondern auch der Schaden für Gesundheit, Leben sowie körperlicher und seelischer Unversehrtheit der anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Dies geschieht in dem das mangelnde Einsichtsvermögen der Kinder und Jugendlichen durch eine entsprechende Aufsichtsführung ausgeglichen wird. Umfang und Ausprägung der Aufsichtspflicht orientieren sich dabei an der geistigen Reife und dem Erfahrungsstand der Kinder und besonderen Umständen und Gefahren.

Dazu sind von den Betreuern folgende Punkte zu beachten:

*Informationen zu Organisation und Regeln, vorsorgliche Belehrung und Warnung
Überprüfen der Anweisung, Beaufsichtigung, Eingreifen, Konsequenzen*

Die Aufsichtspflicht beginnt, wenn das Kind das Feuerwehrhaus betritt und sie endet, wenn das Kind das Feuerwehrhaus am Ende der Gruppenstunde wieder verlässt. Der Hin- und Rückweg unterliegt den Personensorgeberechtigten.

Grundsätzlich haben uns die Personensorgeberechtigten mit dem Aufnahmeantrag mit der Aufsichtsführung beauftragt.

Eine gesonderte schriftliche Einwilligung ist immer dann einzuholen, wenn Unternehmungen außerhalb der normalen Gruppenstunden durchgeführt werden und mit besonderen Gefahren verbunden sein können. (z.B. Ausflüge, Gruppenfahrten, Freizeiten, Schwimmen, Bergwanderung, Fahrradtour, usw.)

Medikamentengabe:

Unsere Betreuer dürfen keine Medikamente geben.

Bei chronischen Erkrankungen oder Allergien, kann unter besonderen unvermeidbaren Umständen (wir wollen niemand ausschließen) in engster Abstimmung Betreuer-Personensorgeberechtigter und nur mit schriftlicher Zustimmung der Personensorgeberechtigten ein Betreuer mit der Medikamentengabe betraut werden. Ein Betreuer kann dann – muß aber nicht! - diese Aufgabe übernehmen.

Dienstplan und Häufigkeit:

Es wird ein Jahresdienstplan erstellt. Gruppenabende sind alle 2 Wochen an einem Tag der gemeinsam in der Gruppe festgelegt wird. Beginn ist jeweils um 18 Uhr.

Dauer der Gruppenstunden:

Gruppenstunden in der Kinderfeuerwehr sind in der Regel 60 Minuten in Ausnahmefällen 90 Minuten. In jedem Fall ist auf ausreichende Bewegungsmöglichkeiten zu achten. Ein starres Festhalten am Ablauf von Schulstunden ist nicht zielführend, da bei der Kinderfeuerwehr nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund steht.

In der Jugendfeuerwehr ist die Regelzeit 90 Minuten, wobei auch hier ausreichend Pausen vorzusehen sind

Räumlichkeiten:

Die Räume des Feuerwehrhauses sind ausreichend. (siehe dazu auch UVV) Die Vereins und die Fahrzeughalle bieten auch bei schlechtem Wetter Bewegungsraum.

Allerdings sollte die Kinder- und Jugendfeuerwehr einen eigenen Schrank bekommen und wenn möglich auch einen eigenen Raum in dem z.B. die Bilder, Bastelsachen usw aufgehängt werden können. Der eigene Jugendraum ist nach jetziger Sicht leider nicht darstellbar.

Gruppengröße:

In der Kinderfeuerwehr sollte die Gruppe nicht mehr als 10 Kinder groß sein. Größere Gruppen würden zu sehr einen schulähnlichen Betrieb erfordern und das ist so nicht gewünscht.

Es sind auch bei kleineren Gruppen mindestens **2 Betreuer** einzusetzen.

Die Gruppengröße in der Jugend orientiert sich nach den Richtlinien der Gruppe in der Feuerwehr. Das wären, ohne Gruppenführer 7-8 Personen als Idealbesetzung. Es geht aber auch mit mehr Mitgliedern. Bis zur Größe von 2 Gruppen kann in Anbetracht der schon weiter fortgeschrittenen Entwicklung der Jugendlichen sinnvoll gearbeitet werden. Je Gruppe ist **1 Betreuer** vorzusehen.

Tatsächliche Gruppengröße:

Gezielte Ansprache und zusätzliche Maßnahmen in der Öffentlichkeitsarbeit haben uns einen überraschend positiven Erfolg beschert.

In der Kinderfeuerwehr konnten wir 8 Kinder und in der Jugend 7 Jugendliche aufnehmen. Daraus ergeben sich nahezu ideale Gruppengrößen. Mit insgesamt 4 festen Betreuern sind wir somit in der Lage eine adäquate Ausbildung und Betreuung zu gewährleisten.

Leitsätze für die Inhalte der Kinder- und Jugendbetreuung in der Feuerwehr Pischelsdorf

Kinderfeuerwehr:

Die Arbeit in der Kinderfeuerwehr orientiert sich an folgenden Zielen:

- die Kinderfeuerwehr ist als eigene Abteilung in der Feuerwehr angelegt um eine altersgerechte Themenauswahl und Betreuung zu gewährleisten.
- Integration und Inklusion gehören zu den wesentlichen Grundsätzen. Wir wollen niemand ausschließen oder zurücksetzen. In der Feuerwehr findet jeder seinen Platz und kann mit seinen Fähigkeiten zum Gesamterfolg beitragen
- Erziehung zu bzw. Pflege von Kameradschaft, Freundschaft und Teamfähigkeit, altersgerechte Brandschutzerziehung
- Erziehung – und Vorbereitung auf bürgerliches Engagement in der Feuerwehr dazu werden die Kinder in spielerischer Weise an die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt und auf den Übertritt in die Jugendfeuerwehr mit 12 Jahren vorbereitet.
- Erziehung zum Umweltschutz z.B. durch die Teilnahme am gemeindlichen Ramadama.
- Besichtigungen anderer Feuerwehren aber auch von Polizei, BRK, THW
- Sport mit Feuerwehrbezug aber auch Schwimmen und Klettern fördern die motorischen Fähigkeiten
- speziell für die technische Ausbildung werden kleinere, kindgerechte Feuerwehrgeräte beschafft bzw. vorgehalten.

*Kinder treten der Kinderfeuerwehr bei, weil sie begeistert sind von der Feuerwehr und nicht etwa weil sie gerne Märchenstunden hören wollen oder Fußballspielen wollen. Es wäre unser Ansicht nach wenig zielführend wenn Kinderfeuerwehr nicht auch aus Feuerwehr bestehen würde. Das wäre fast so als wenn Kinder zum Fußballverein gingen und dort nicht Fußball spielen dürften. Hier ist das Potential der Feuerwehr mit ihren vielfältigen Aufgaben sogar größer als beim Fußballverein, bei dem man eben „nur“ Fußball spielen kann. Zur Ausbildung gehören deshalb nach unserer Auffassung auch feuerwehrtechnische Inhalte, welche **spielerisch** erlernt werden.*

So wird z.B. aus dem Auswerfen eines Feuerwehrschauches Schlauchkegeln. Das natürlich nicht mit B oder C Schläuchen, die zu schwer wären, sondern mit D-Schläuchen. Die Wahrnehmungsfähigkeiten und das Auffassungsvermögen trainiert man mit Spielen wie die Beladung eines Feuerwehrfahrzeuges auch bei geschlossenem Laderaum bezeichnen. („Real“Memorie). Kameradschaft und Teamfähigkeit lassen sich beim strukturierten Vorgehen einer Gruppe im Löscheinsatz bestens vermitteln. Eine Kinderfeuerwehr benötigt natürlich auch ein „Feuerwehrauto“. Dazu konnten wir eine Löschkarre mit kindgerechter Ausstattung erwerben. Aufgabe der Kinder wird sein, im Team das „Feuerwehrauto zu pflegen, zu warten und „einsatzbereit“ zu halten.



Bilder sagen mehr als Worte und zeigen, wie wir das mit der technischen Ausbildung meinen

Mit 12 Jahren treten die Kinder in die Jugendfeuerwehr über.

In der Jugendfeuerwehr:

- werden die Kernkompetenzen Kameradschaft, Freundschaft, und Teamfähigkeit weiter ausgebaut und verfestigt. Insbesondere steht die Arbeit im Team im Vordergrund.
- hinzu kommt als weitere Kompetenz die Übernahme von Verantwortung für Andere. Dies geschieht im Wesentlichen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein Kind, das von der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr übertritt.
- die feuerwehrtechnische Ausbildung umfasst alle Themen die für einen nahtlosen Übertritt in die aktive Feuerwehr mit 18 Jahren nötig sind.
- die Jugendlichen werden an allen Geräten ausgebildet.
- Ausbildungsgrundlage sind die Regeln der Modularen-Trupp-Ausbildung und die Dienstanweisungen der Feuerwehr. Die Truppausbildung wird vor dem Eintritt in die aktive Feuerwehrmannschaft mit einer Prüfung abgeschlossen.
- zusätzlich wird auf jugendspezifische Themen auch unter Einbeziehung aktueller Ereignisse intensiv eingegangen.
- gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge fördern den Zusammenhalt.
- Spiel und Sport kommen nicht zu kurz und werden in Jugendleistungswettbewerben gefördert.
- mit 16 Jahren dürfen die Jugendlichen mit zu Einsätzen fahren und werden dort im ungefährlichen hinteren Bereich für Hilfstätigkeiten unter Anleitung von erwachsenen Feuerwehrmännern eingesetzt. Diese Maßnahme soll die Integration in die Gruppe der aktiven Feuerwehrler fördern.

Für die Jugendfeuerwehr gelten die entsprechenden Regelungen der Deutschen, wie auch der Bayerischen Jugendfeuerwehr.

Die aktiven Feuerwehrmitglieder unterstützen die Betreuer in der Kinder und Jugendarbeit insbesondere bei Feuerwehrthemen.

Ausrüstung:

Für die Kinder ist noch keine Schutzkleidung notwendig. Sie erhalten eine Grundausrüstung an Vereinskleidung Shirt und Cap sowie eine Softshelljacke in den Jugendfeuerwehrfarben um sich mit der Feuerwehr und der Gruppe identifizieren zu können. Weiterhin erhalten Sie eine Latzhose (wie die Jugend sowie einen Jugendfeuerwehrhelm. Sicherheitsschuhe sind noch nicht vorgesehen, da gefahrgeneigte Tätigkeiten nicht anfallen. Eigene bequeme Schuhe wie z.B. Turnschuhe sind ausreichend.

Die Jugendlichen erhalten einen Schutzanzug bestehend aus Jacke und Latzhose, Feuerwehrhelm, und Sicherheitsschuhe gemäß den Vorschriften der Deutschen Jugendfeuerwehr, sowie Shirt, Cape und eine Softshell-Jacke als „Ausgehjacke“.

Ab dem 16 Lebensjahr erhalten sie für den aktiven Einsatzdienst Feuerwehrstiefel, Feuerwehrhelm und Einsatzanzug zusätzlich. Die Jugendkleidung behalten Sie bis zum Übertritt in die Feuerwehr mit 18 Jahren. Dies ist notwendig um an Jugendleistungswettbewerben bei denen das Tragen der Jugendkleidung vorgeschrieben ist, teilnehmen zu können

Mit diesem stufenweisen Kleidungskonzept wird auch äußerlich der Weg von der Kinderfeuerwehr über die Jugendfeuerwehr zur Feuerwehr dokumentiert und es bieten sich dadurch Gelegenheiten zur feierlichen Überreichung der jeweiligen Ausrüstung. Dies wiederum hält und verstärkt die Motivation dabei zu bleiben.

Beim Ausscheiden müssen die Gegenstände zurückgegeben werden.

Versicherung:

Unfallversicherung:

Über den Bayerischen Feuerwehrverband sind die Kinder in einer Gruppenunfallversicherung versichert. Darin enthalten sind nicht nur Unfallschäden, sondern zusätzlich Schäden durch eine erhöhte Kraftanstrengung, der Tod durch Blitzeinschlag, Vergiftung, Erstickten, Ertrinken. Weiterhin Infektionen durch Zeckenbiss, unfallbedingte psychische Störungen und sogenannte Wegeunfälle.

Die Versicherungssummen für Tod, Bergungskosten, Kosmetische OP's, Reha und Kurkostenbeihilfen betragen jeweils 10.000 €. Das Krankenhaustagegeld beträgt 50 € und die Invaliditätsleistung 100.000 €. Eine namentliche Meldung der Kinder ist nicht erforderlich. Die Kreisbrandinspektion meldet dem LFV den Feuerwehrverein mit Kindergruppe und die Anzahl der Kinder unter 12 Jahren

Die Feuerwehrjugend als Teil der Feuerwehr ist im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung versichert.

Haftpflichtversicherung:

Die Versicherungskammer Bayern bestätigt, dass die gesetzliche Haftung der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindebereich Reichertshausen aus der Gründung von Kinder- bzw. Jugendfeuerwehren im bedingungsgemäßen Umfang Gegenstand der gemeindlichen Haftpflichtversicherung ist.

Es sind versichert:

Die persönlichen gesetzlichen Haftungen der Mitglieder der Kinder- oder Jugendfeuerwehr, und die gesetzlichen Haftungen von Feuerwehrvereinsmitgliedern bei der Betreuung der Kinderfeuerwehrmitglieder.

Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz sind Schäden die von deliktunfähigen Kindern verursacht werden. (*Anmerkung dazu: deliktunfähig sind Kinder bis 7 Jahren, im Verkehr unter 10 Jahren*).

Weitergehende Versicherungen sind nicht erforderlich.

Unfallverhütung:

Die UVV stellen bezüglich Lüftung, Licht, und Bewegungsfläche keine erhöhten Anforderungen an das Feuerwehrhaus. Zusätzlich besteht aber die Vorschrift, dass Sanitäreinrichtungen auf die kindliche Körpergröße abgestimmt sein müssen. Dies können und müssen wir nicht gewährleisten. Da keine Betreuung über 5 Tage je Woche angeboten wird, sondern regelmäßig nur 2 mal im Monat, können auch einfachere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden. Wir haben uns dafür entschieden, einen Tritthocker in den Toiletten bereitzustellen. Die Garderobe für die Kinder wird in der vorderen Halle in einer Höhe von 140 cm angebracht.

Umwehungen, Geländer müssen so beschaffen sein, dass sie kindersicher sind und nicht zum Rutschen, Klettern oder Aufsitzen verleiten.

Kinder dürfen Fahrzeuge nicht ohne Aufsicht betreten, einsteigen oder Ausrüstung benutzen. Deshalb ist die Fahrzeughalle bei Kinderveranstaltungen geschlossen bzw. das Fahrzeug verperert.

Kinder sollten nicht mehr als 10% ihres Körpergewichtes heben. Bei 30-40 kg Körpergewicht sind dies 3-4 kg. Alle in unserer eigens beschafften Löschkarre enthaltenen Armaturen Schläuche und Ausrüstungsgegenstände sind leichter als 4 kg. Die Saugschläuche C wiegen 7,5 kg das Stück und müssen zu zweit getragen werden. Die Pumpe, eine TS 2/5 wiegt 28 kg und muss deshalb mit Erwachsenenhilfe getragen werden.

Für den Transport im Feuerwehrauto werden Sitzkeile benötigt, welche von Fall zu Fall von den Kindern bzw. Eltern mitgebracht werden müssen.

Betreuer müssen Ihren Erste Hilfe Kurs mit dem Modul Erste Hilfe für Kindern ergänzen. Dies ist bei uns nicht erforderlich, da zwei beim BRK ausgebildete Sanitäter (80 Std) gleichzeitig auch Betreuer in der Kinderfeuerwehr sind.

Elterliche Mitwirkung:

Seit je her ist die Feuerwehr Pischelsdorf besonders familienfreundlich, deshalb freuen wir uns auf jeden, der sich bei uns einbringen will und uns in unserer Arbeit unterstützt.

Das kann in vielfältiger Weise geschehen:

- *Mitarbeit bei der Kindergruppe oder in der Jugendgruppe.* Dazu muss man keine Feuerwehrkenntnisse haben. Bei vielen Unternehmungen benötigen wir Betreuer oder Aufsichtspersonen. Aus Versicherungsgründen ist eine Mitgliedschaft beim Feuerwehrverein als sogenanntes passives Mitglied angeraten.
- *Man wird selbst aktives Mitglied* und lernt quasi parallel zu bzw. mit seinem Kind die Feuerwehr.
- *Man unterstützt unsere Arbeit mit einer Spende.* Für sogenannte Kleinspenden bis 200,00 € reicht zur steuerlichen Abzugsfähigkeit der Überweisungsbeleg. Kleinspenden können direkt auf unser Konto DE86700915000002616025 bei der Raiffeisenbank Dachau überweisen werden. Oder Sie besuchen unsere Weihnachtsfeier, immer am 23.12, und „ersteigern“ dort den Christbaum.

Größere Einzelspenden müssen unter Angabe des Verwendungszwecks „Kinderfeuerwehr Pischelsdorf“ auf ein Konto der Gemeinde Reichertshausen überwiesen werden, da nur diese eine Spendenbescheinigung ausstellen kann.

- *Man wird förderndes Mitglied* in unserem Feuerwehrverein und unterstützt uns mit einem jährlichen Beitrag, dessen Höhe oberhalb des Mitgliedsbeitrages selbst festgesetzt werden kann.

Zum Schluss:

Wir sind offen für jeden und alles, deshalb In allen Fragen, Wünschen, Vorschlägen aber auch bei Kritik - sprechen Sie uns an, reden wir miteinander nicht übereinander.

Das Kinder und Jugendteam
der Freiwilligen Feuerwehr Pischelsdorf